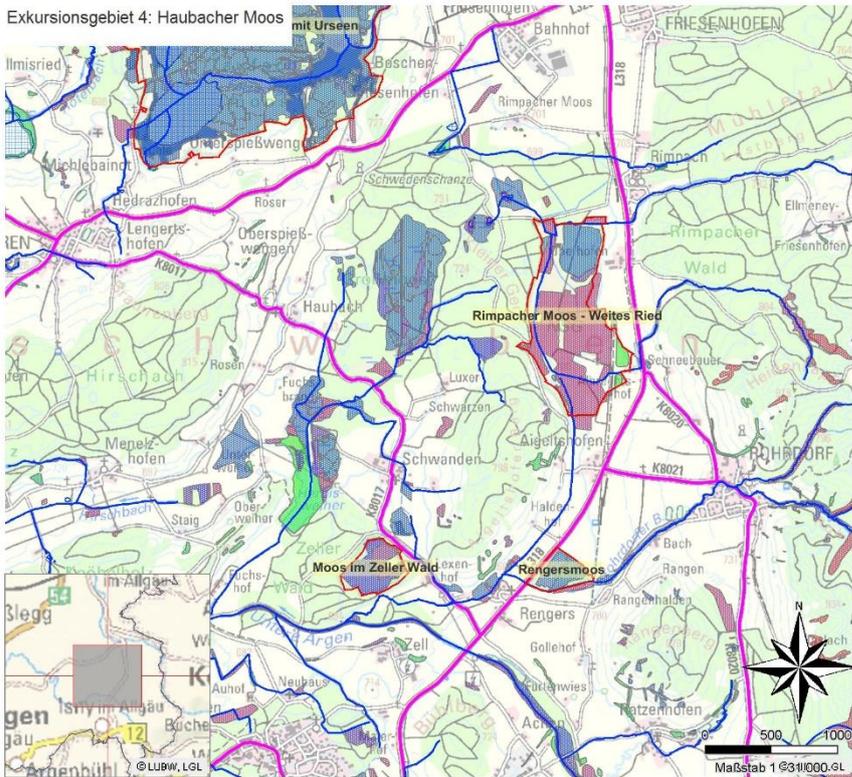


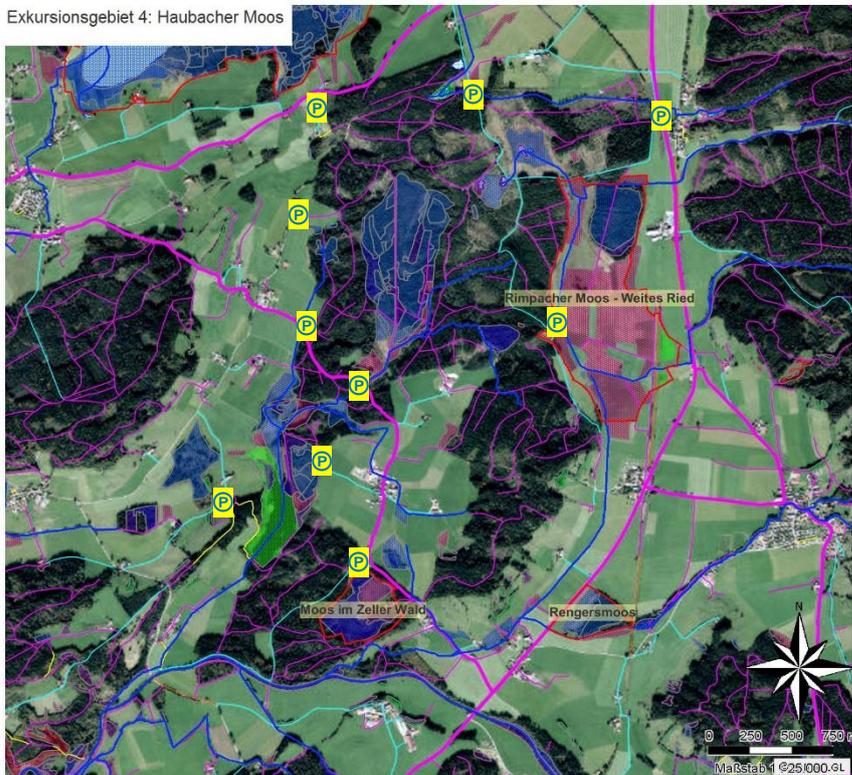
# Exkursionsgebiet 4: Haubacher Moos

Exkursionsgebiet 4: Haubacher Moos



- Naturschutzgebiet
- REF\_Gewässernetz (AWGN)
- Straßennetz (SIB)**
  - Europastrassen / E
  - Bundesautobahnen / BAB
  - BAB (Ast)
  - Bundesstrassen / B
  - B (Ast)
  - Landesstrassen / L
  - L (Ast)
  - Kreisstrassen / K
  - K (Ast)
- Biotop nach BNatSchG/NatSchG/LWaldG**
  - Altarme, natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer (einschließlich des Bodensees), Moorgewässer
  - Feldhecken, Feldgehölze
  - Gebüsche und naturnahe Wälder trockenwarmer Standorte jeweils einschließlich ihrer Staudensäume
  - Magere Flachland-Mähwiesen und Berg-Mähwiesen
  - Moore, Sümpfe, Röhrichtbestände, Riede, Gewässervegetation
  - Naturnahe Bruch-, Sumpf-, Auwälder
  - Naturnahe Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder, regional seltene naturnahe Waldgesellschaften
  - Nicht geschützte Biotope
  - Quellbereiche, natürliche und naturnahe Bereiche fließender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer, regelmäßig überschwemmte Bereiche
  - Streuwiesen, seggen- und

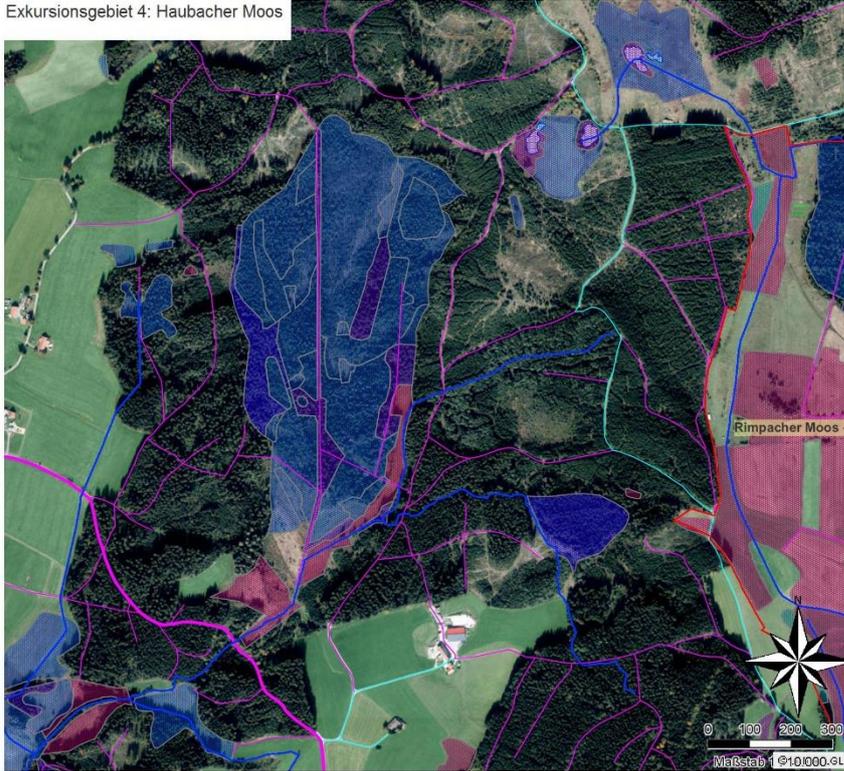
Exkursionsgebiet 4: Haubacher Moos



- Naturschutzgebiet
- REF\_Gewässernetz (AWGN)
- Straßennetz (SIB)**
  - Europastrassen / E
  - Bundesautobahnen / BAB
  - BAB (Ast)
  - Bundesstrassen / B
  - B (Ast)
  - Landesstrassen / L
  - L (Ast)
  - Kreisstrassen / K
  - K (Ast)
- Wegachse (Basis-DLM)**
  - Hauptwirtschaftsweg (Fahwegachse)
  - Wirtschaftsweg (Fahwegachse)
  - Weg, Pfad, Steig
  - unklassifiziert
- Biotop nach BNatSchG/NatSchG/LWaldG**
  - Altarme, natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer (einschließlich des Bodensees), Moorgewässer
  - Feldhecken, Feldgehölze
  - Magere Flachland-Mähwiesen und Berg-Mähwiesen
  - Moore, Sümpfe, Röhrichtbestände, Riede, Gewässervegetation
  - Naturnahe Bruch-, Sumpf-, Auwälder
  - Naturnahe Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder, regional seltene naturnahe Waldgesellschaften
  - Nicht geschützte Biotope
  - Quellbereiche, natürliche und naturnahe Bereiche fließender

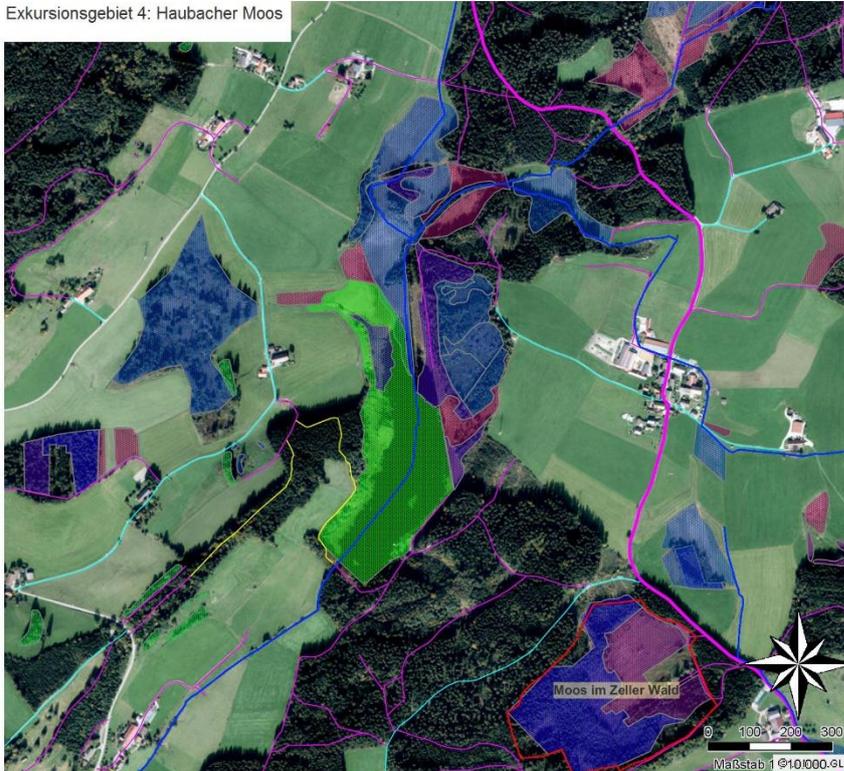
P Parkmöglichkeit

Exkursionsgebiet 4: Haubacher Moos



- Naturschutzgebiet
- REF\_Gewässernetz (AWGN)
- Straßennetz (SIB)
  - Europastrassen / E
  - Bundesautobahnen / BAB
  - BAB (Ast)
  - Bundesstrassen / B
  - B (Ast)
  - Landesstrassen / L
  - L (Ast)
  - Kreisstrassen / K
  - K (Ast)
- Wegachse (Basis-DLM)
  - Hauptwirtschaftsweg (Fahrwegachse)
  - Wirtschaftsweg (Fahrwegachse)
  - Weg, Pfad, Steig
- Biotop nach BNatSchG/NatSchG/LWaldG
  - Altarme, natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer (einschließlich des Bodensees), Moorgewässer
  - Magere Flachland-Mähwiesen und Berg-Mähwiesen
  - Moore, Sümpfe, Röhrichtbestände, Riede, Gewässervegetation
  - Naturnahe Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder, regional seltene naturnahe Waldgesellschaften
  - Nicht geschützte Biotop
  - Quellbereiche, natürliche und naturnahe Bereiche fließender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer, regelmäßig überschwemmte Bereiche
  - Straßenränder

Exkursionsgebiet 4: Haubacher Moos



- Naturschutzgebiet
- REF\_Gewässernetz (AWGN)
- Straßennetz (SIB)
  - Europastrassen / E
  - Bundesautobahnen / BAB
  - BAB (Ast)
  - Bundesstrassen / B
  - B (Ast)
  - Landesstrassen / L
  - L (Ast)
  - Kreisstrassen / K
  - K (Ast)
- Wegachse (Basis-DLM)
  - Hauptwirtschaftsweg (Fahrwegachse)
  - Wirtschaftsweg (Fahrwegachse)
  - Weg, Pfad, Steig
  - unklassifiziert
- Biotop nach BNatSchG/NatSchG/LWaldG
  - Altarme, natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer (einschließlich des Bodensees), Moorgewässer
  - Feldhecken, Feldgehölze
  - Moore, Sümpfe, Röhrichtbestände, Riede, Gewässervegetation
  - Naturnahe Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder, regional seltene naturnahe Waldgesellschaften
  - Nicht geschützte Biotop
  - Quellbereiche, natürliche und naturnahe Bereiche fließender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer, regelmäßig überschwemmte Bereiche

Das Exkursionsgebiet Haubacher Moos mit Herbisweiher und angrenzenden Mooregebieten ist ein naturschutzfachlich herausragender Moorkomplex. Hier kommen eine Vielzahl verschiedener, besonders gut ausgestatteter Moorlebensräume sowie Altholzbestände, bergwaldartige Bestände und -Lebensräume und verschiedene Gewässer vor die allesamt viele besonders seltene Arten beherbergen. In den letzten Jahren wurden hier verschiedene Untersuchungen durchgeführt die teilweise auch Käfer umfassten. Dabei sowie durch Zufallsfunde wurden im Gebiet einige interessantere Arten festgestellt. Allerdings ist der Kenntnisstand zur Käferfauna dort weiterhin sehr lückenhaft und es ist davon auszugehen, dass noch viele, besonders bedeutende Arten entdeckt werden können. Ein paar wenige Beispiele bereits bekannter Arten sind *Grypus brunnicornis*, *Neophytobius muricatus*, *Monochamus galloprovincialis*, *Epahius rivularis*, *Pterostichus striatopunctatus* und viele mehr.

Insbesondere für die Landnutzung sowie für den Torfabbau wurden auch hier die Moore entwässert. Dadurch sind die Lebensräume vielfach stark beeinträchtigt und können ohne ökohydrologische Maßnahmen nicht dauerhaft erhalten werden. In den nächsten Jahren sollen deshalb Renaturierungsmaßnahmen sowie flankierende Maßnahmen zur Landschaftspflege umgesetzt werden. Durch unsere Daten können wir dazu beitragen, die Kenntnis über die Ausstattung des Gebiets zu verbessern und damit die Berücksichtigung besonderer Arten in der Umsetzung erreichen.

Das Gebiet ist gut zu Fuß zu erkunden und zu besammeln. Allerdings bestehen hinsichtlich der Befahrbarkeit Einschränkungen die es zu berücksichtigen gilt. Einige der Anwohnerinnen und Anwohner sind besonders kritisch gegenüber Naturschutzarbeit im Allgemeinen eingestellt und reagieren empfindlich beim Befahren oder Betreten derer Grundstücke sowie beim Befahren von gesperrten Wegen. Ebenso ist die private Forstverwaltung der umliegenden Wälder und des Südens des Gebiets teilweise kritisch gegenüber Besucherinnen und Besuchern sowie gegenüber „Naturschützern“ eingestellt.

Im Gebiet sollten wir daher verschiedene Dinge besonders beachten:

- Einige Lebensräume im Gebiet und darin vorkommende Pflanzen sind besonders tritt- und störungssensibel gegenüber mechanischer Belastung. Wie überall in Deutschland sind diese Lebensräume auch im Gebiet heute auf kleinste Restflächen reduziert und wir sollten unbedingt vermeiden, diese zu beeinträchtigen. Um diese Flächen sowie einige heute extrem gefährdete Pflanzen- und Moosarten nicht zu schädigen sollten wir auf Betreten dieser Areale verzichten. Hinweise dazu werden zum Zeitpunkt der Exkursion vor Ort gegeben.
- Gerade wir als Fachleute sollten uns selbstverständlich besonders umsichtig, vorsichtig und zurückhaltend in der Natur bewegen und unserer Rolle als Vorbilder für einen guten Umgang mit der Natur und der Artenvielfalt fungieren. Daran sollten wir beim Betreten des Gebiets sowie beim Sammeln immer denken und möglichst umsichtig sowie verantwortungsbewusst mit den Resten der besonders bedeutenden Natur in Baden-Württemberg umgehen. Eine Schädigung von Vorkommen besonders naturschutzwichtiger Lebensräume oder von Populationen hochgradig gefährdeter Arten müssen wir unbedingt vermeiden.
- Die infrastrukturelle Erschließung des Gebiets ist eingeschränkt. Es gibt zwar eine Vielzahl verschiedener Wege durchs Gebiet die zu Fuß gegangen werden können, Fahrmöglichkeiten bestehen jedoch kaum. Zudem sind die Möglichkeiten zu Parken eingeschränkt, weshalb es ggf. sinnvoll sein kann, das Gebiet in Fahrgemeinschaften anzusteuern.